

ANTRAG: Standortnahe Baumersatzpflanzungen in den Stadtteilen

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt soll Ersatzpflanzungen in unmittelbarer Nähe der gefälltten Bäume kurzfristig vornehmen. Müssen Bäume aufgrund von Verkehrssicherungspflichten, Krankheiten, Baumaßnahmen etc. gefällt werden, ist die Ersatzpflanzung innerhalb des laufenden Pflanzjahres, spätestens jedoch im folgenden Jahr, sowie bei Baumaßnahmen, kurzfristig nach Abschluss der Baumaßnahme, in direkter Umgebung des zu fällenden Baumes in nachfolgender Priorität (absteigend) durchzuführen:

- am gleichen Standort
- in der gleichen Straße oder auf dem gleichen Platz/ Grundstück
- innerhalb des Stadtteils

Insbesondere bei der Neuanpflanzung im Stadtteil sind der alte Standort sowie die Funktion des gefälltten Baumes bei der Wahl des neuen Standorts zu berücksichtigen (z.B.: ein gefälltter Straßenbaum sollte an geeigneter Stelle durch einen Straßenbaum ersetzt werden). Dies sollte transparent dokumentiert werden, um Baumfällungen und Neupflanzungen nachverfolgen zu können.

Bäume, die neu gepflanzt werden, sollen hitzeresistent sein und zur Verschattung beitragen, um auf climatechnische Herausforderungen zu reagieren.

Begründung:

Bäume in einer Stadt prägen als Stadtgrün das Bild der Straßen, Plätze und Stadtteile. Sie sind ein Ausdruck von Lebensqualität. Ebenso wichtig ist ihre ökologische Funktion für das Stadtklima. Sie binden Schadstoffe wie CO₂, sie kühlen die Luft und damit die Temperatur, sie spenden Sauerstoff, sie sind eine Lärmbremse, sie bieten Lebensraum für Tiere und sie werfen Schatten auf Plätze und Wege.

Im Leitbild der Stadt Laatzen heißt es: „Wir nehmen Rücksicht auf die Natur und erhalten unsere Ressourcen“.

Die Durchgrünung der Städte dient der Kühlung und die Planung von Schneisen der Frisch- und Kaltluftzufuhr, um Überhitzung zu vermeiden. Damit dient sie direkt der Klimaanpassung.

Kilmaschutz ist eine Pflichtaufgabe der Kommune. Der Antrag unterstützt auch das Laatzenener Freiraumkonzept.

Thomas Weber

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen